

**Vorschlag Mindeststandard DFG  
Focusing-orientiertes Coaching FoC  
Qualifizierung zum Focusing-orientierten Coach (DFG)**

**Inhalt**

1	Einleitung.....	2
1.1	Beschreibung und Ziele .....	2
2	Standard-Modul A "Grundlagen des Coachings" .....	3
2.1	Voraussetzungen .....	3
2.2	Dauer und Umfang.....	3
2.3	Anrechnung von Vorqualifikationen.....	3
2.4	Arbeitsformen der Weiterbildung .....	3
2.5	Themen der Weiterbildung .....	3
2.6	Vermittelte Kompetenzen.....	4
2.7	Qualitätssicherung des Weiterbildungsangebots .....	4
2.8	Abschluss des Standard-Moduls A .....	4
2.9	Kriterien für die Kursleitung .....	4
3	Standard-Modul B „Focusing – Schlüsselqualifikationen“ .....	5
4	Standard-Modul C "Qualifizierung zum/r Focusing-orientierten Coach (DFG)" ...	5
4.1	Voraussetzungen .....	5
4.2	Dauer und Umfang.....	5
4.3	Anrechnung von Vorqualifikationen.....	5
4.4	Arbeitsformen der Weiterbildung .....	5
4.5	Themen der Weiterbildung .....	6
4.6	Vermittelte Kompetenzen.....	6
4.7	Qualitätssicherung des Weiterbildungsangebots .....	6
4.8	Abschluss und Zertifizierung zum/r „Focusing-orientierter Coach (DFG)" .....	7
4.9	Kriterien für die Kursleitung .....	7
5	Dauer und Umfang .....	8

# 1 Einleitung

## 1.1 Beschreibung und Ziele

Der DFG-Mindeststandard „Focusing-orientiertes Coaching“ qualifiziert für die professionelle Focusing-basierte Coachingbegleitung von Einzelpersonen und soll dazu befähigen, Coaching-Sitzungen durchzuführen und dabei Focusing zu integrieren. Er beschreibt die erforderlichen Anforderungen, um Coaching gemeinsam mit Focusing in die eigene Arbeit und das berufliche Setting einzubinden. Die Erteilung des DFG-Zertifikates ‚Focusing-orientierter Coach‘ setzt den Nachweis der nachstehend beschriebenen Mindeststandards voraus.

Der Standard beinhaltet drei Module:

### A Grundlagen des Coachings

für Personen, die

- noch keine Coachingweiterbildung haben oder
- eine Focusing- Weiterbildung haben und sich im Bereich Coaching spezialisieren wollen.

### B Focusing Basistraining

für Personen

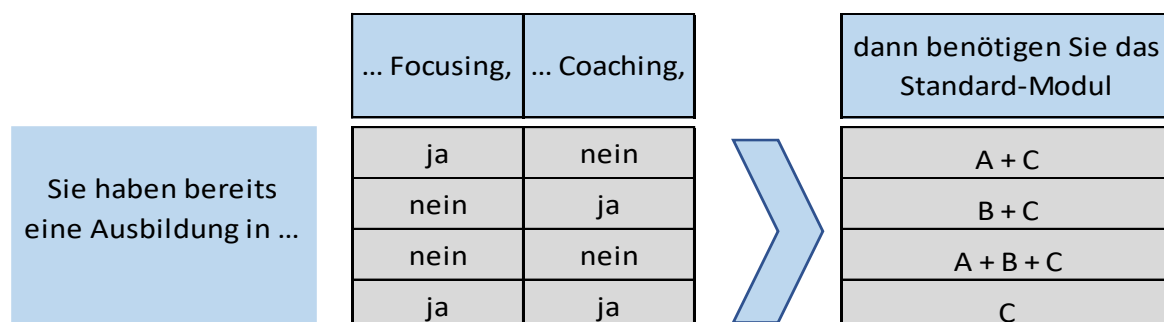
- ohne Focusing-Weiterbildung oder
- für Coaches, die bereits eine Ausbildung auf anderen Gebieten haben und sich den Focusing-Ansatz aneignen möchten.

### C Qualifizierung als Focusing-orientierte/r Coach

In diesem Modul werden spezifische Focusing-Methoden vorgestellt und eingeübt, die in der Praxis des Coachings relevant sind und bekannte Methoden vertiefen und wirksamer machen.

Dieses Modul richtet sich an Personen, die sich die Schlüsselkompetenzen des Focusing-orientierten/ experientialen Coachingansatzes aneignen möchten, mit der Option, das Zertifikat Focusing-orientierter Coach zu erwerben. Dieses Modul setzt die Kompetenzen voraus, die in den Modulen A und B vermittelt wurden.

Somit ergibt sich folgender Aufbau:



Anmerkung:

Für Personen, die schon seit vielen Jahren Focusing und experientielles bzw. personzentriertes Coaching praktizieren, ist keine Ausbildung für Modul C nötig, stattdessen ist ein systematischer Nachweis entlang der Kriterien sowie eine Prüfung vorgesehen, z.B. in der die Person vor einem Gremium ein Coaching demonstriert.

## 2 Standard-Modul A "Grundlagen des Coachings"

### 2.1 Voraussetzungen

#### **Zulassungsbedingungen:**

Anerkannter Hochschulabschluss oder Prüfung der Äquivalenz der vorliegenden Erfahrungen und Kompetenzen.

#### **Anmeldung/Aufnahme:**

Anmeldung zu einem Orientierungsgespräch mit Absprache eines persönlichen Weiterbildungsplans. Schriftliche Bewerbung auf der Basis des Weiterbildungsplans mit Lebenslauf und Motivation für die Weiterbildung.

### 2.2 Dauer und Umfang

Siehe Abschnitt 5.

### 2.3 Anrechnung von Vorqualifikationen

Ist für dieses Modul nicht vorgesehen.

### 2.4 Arbeitsformen der Weiterbildung

- Erlebensbezogene Vermittlung von Theorie (Methoden und Konzepte)
- Praktische und methodische Übungen
- Kollegiale Gruppenarbeit
- Selbsterfahrung
- Coachingpraxis
- Supervision
- Dokumentierte kollegiale Coaching- Sitzungen

### 2.5 Themen der Weiterbildung

- Herstellen einer professionellen und vertrauensvollen Arbeits-Beziehung
- Grundverständnis des experientiellen und des personzentrierten Ansatzes
- Strukturierung von Coachingprozessen, z.B. Setting, Kontrakt, Anliegen- und Zielklärung, Analyse der Situation, Begleitung und Unterstützung zur Erreichung der Coachingziele, Reflektion des Prozesses, evtl. Re-Contracting, Abschluss.
- Anwendungsbereiche für Coaching

- Rolle und Haltung des Coaches
- Verstehen von Basis-Interventionen von verschiedenen Coachingansätzen
- Anwendungsbereiche für Coaching: beruflichen Weiterentwicklung, Rollenklärung, Führung, Konfliktlösung, Stressbewältigung, Gesundheit, interkulturelle Aspekte, und andere
- Organisationspsychologische Grundlagen, Modelle der Beziehung Mensch-Organisation
- Qualitätssicherung: Dokumentation und Evaluation
- Ethische und rechtliche Grundlagen
- Vermarktung der eigenen Coachingaktivitäten

## **2.6 Vermittelte Kompetenzen**

- Professioneller Aufbau einer Arbeitsbeziehung
- Selbständige Gestaltung und Durchführung eines Coachingsprozesses
- Kennen und Anwenden von unterschiedlichen Coaching-Methoden
- Berufsethische, gender- und diversity spezifische Prinzipien kennen und in der eigenen Coachingpraxis reflektieren
- Qualitätssicherung der eigenen Coachingtätigkeit
- Selbstreflexionsfähigkeit

## **2.7 Qualitätssicherung des Weiterbildungsangebots**

Die Teilnehmer\*innen dokumentieren, reflektieren und evaluieren die Coachingprozesse. Das Kursleitungsteam dokumentiert, reflektiert und evaluiert das Weiterbildungsangebot.

## **2.8 Abschluss des Standard-Moduls A**

Von der DFG wird auf Vorschlag der Kursleitung bei erfolgreicher Teilnahme eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

## **2.9 Kriterien für die Kursleitung**

Eine von der DFG akkreditierte Weiterbildung „Grundlagen des Coachings“ wird in der Regel von einem Weiterbildungsteam (mind. 2 Personen) durchgeführt. Das Weiterbildungsteam stellt sicher, dass mindestens eine(r) der Ausbilder\*innen die folgenden Kriterien erfüllt:

- Mitgliedschaft in der DFG
- Nachweis eines Coaching-Abschlusses Abschlusses und/oder mehrjährige praktische Erfahrung als Coach sowie nachgewiesene aktuelle Coachingpraxis
- Nachweis von Lehrerfahrung
- Nachgewiesene regelmäßige Coachingpraxis
- Verpflichtung zur Einhaltung von Ethischen Richtlinien (siehe Richtlinien DFG)

Darüber hinaus können weitere Dozenten\*innen hinzugezogen werden, die sich durch ihre fachlich anerkannte Kompetenz auszeichnen, jedoch die oben genannten Kriterien nicht oder nicht vollständig erfüllen müssen.

### 3 Standard-Modul B „Focusing – Schlüsselqualifikationen“

Siehe Mindeststandard für den „Focusing Basistraining“.

### 4 Standard-Modul C „Qualifizierung zum/r Focusing-orientierten Coach (DFG)“

#### 4.1 Voraussetzungen

##### **Zulassungsbedingungen:**

- Abgeschlossenes Modul A oder eine externe Ausbildung als Coach
- Focusing Basistraining (Modul B)
- Anerkannter Hochschulabschluss oder Prüfung der Äquivalenz der vorliegenden Erfahrungen und Kompetenzen.

##### **Anmeldung/Aufnahme in den Fällen, in denen Modul A und/oder Modul B bereits extern vorliegen:**

Anmeldung zu einem Orientierungsgespräch mit Absprache eines persönlichen Weiterbildungsplans. Schriftliche Bewerbung auf der Basis des Weiterbildungsplans mit Lebenslauf und Motivation für die Weiterbildung.

#### 4.2 Dauer und Umfang

Siehe Abschnitt 5.

#### 4.3 Anrechnung von Vorqualifikationen

Siehe Anmerkung am Ende von Absatz 1.1. Darüber hinaus ist keine Reduzierung vorgesehen.

#### 4.4 Arbeitsformen der Weiterbildung

- Erlebensbezogene Vermittlung von Theorie (Methoden und Konzepte)
- Praktische und methodische Übungen
- Kollegiale Gruppenarbeit
- Selbsterfahrung
- Coachingpraxis
- Supervision
- Dokumentierte Fälle mit externen Coachees

#### **4.5 Themen der Weiterbildung**

- Grundverständnis und Vertiefen des experientiellen und personzentrierten Ansatzes
- Strukturierung des Coachingablaufs unter Einbindung von Focusing
- Focusing-orientierte und erlebensbezogene Methoden, wie z.B. Making Space (Freiraum schaffen), Being Friendly (sich freundlich sich selbst zuwenden), Pausing, Acknowledging (Anerkennen was ist), Felt Sensing, Listening (absolutes Zuhören), Saying Back (Zurück-sagen), Guiding, Process Questioning (Prozessfragen stellen),
- Spezifische experientielle Konzepte des inneren Prozesses, z.B. Strukturbindung, Innerer Kritiker, Blockaden, Hintergrundgefühle
- Dialogisch gestaltete Verstehens- und Veränderungsprozesse
- Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Coachingrolle
- Focusing-orientierte Praxis des Coachings zu beruflichen Themen und Problemen
- Theorie und Praxis der Konfliktbearbeitung
- Leiten von Focusing-orientierten Entscheidungsprozessen
- Ethische und rechtliche Aspekte von Focusing-orientiertem Coaching gem. den DFG-Ethik-Richtlinien (in Vorbereitung)

#### **4.6 Vermittelte Kompetenzen**

- Anwendung des Focusing-Ansatzes im Coaching.
- Coachee dabei unterstützen, auf gegenwärtiges Erleben/Felt Sense Bezug zu nehmen
- Verschiedene Erlebens- und Handlungsmodalitäten zur Förderung des Erlebensprozesses einsetzen.
- Coachee in ihren/seinen Beziehungssystemen verstehen und dies professionell in den Coachingprozess einbeziehen.
- Focusing-orientierte Interventionen in Coachingprozessen zu unterschiedlichen Themenstellungen nutzen
- Mit Prozessblockaden Focusing-orientiert umgehen
- Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikten in der Coaching-Begleitung
- Personzentrierte Einstellung und Arbeitsweise. Die personzentrierte Kernvariablen und die Präsenz im hilfreichen Kontakt sowie die Beziehung zu sich selbst als Grundannahme
- Selbstreflexionsfähigkeit. Wahrnehmen des eigenen Erlebens als Prozessbegleiter\*in in einem Focusing-Prozess und adäquater Umgang damit (z.B. eigener Freiraum, erkennen eigener Verwickeltheit, ...)
- Bereitschaft zur eigenen Focusing-orientierten Weiterentwicklung
- Focusing in eigenen Lebenssituationen anwenden

#### **4.7 Qualitätssicherung des Weiterbildungsangebots**

Teilnehmer\*innen dokumentieren, reflektieren und evaluieren die Coachingprozesse.  
Das Kursleitungsteam dokumentiert, reflektiert und evaluiert das Weiterbildungsangebot.

#### **4.8 Abschluss und Zertifizierung zum/r „Focusing-orientierter Coach (DFG)“**

Unabdingbare Voraussetzung zum Erlangen des DFG-Zertifikates:

Nachweis über die Ausbildungsteile in Eigenverantwortung.

Kolloquium auf der Basis einer von dem/der Teilnehmer\*in verfassten schriftlichen Abschlussarbeit, die aus Transkription, Darstellung und Reflektion eines evaluierten Coachingprozesses besteht. Darüber hinaus führen die TeilnehmerInnen ein Focusing orientiertes Live-Coaching vor.

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung setzt das positive Votum der Kursleitung voraus. Mit dem gesamten Abschluss wird auch gleichzeitig der Abschluss zum Focusing-Begleiter erworben.

#### **4.9 Kriterien für die Kursleitung**

Eine von der DFG akkreditierte Weiterbildung „Focusing-orientiertes Coaching“ wird in der Regel von einem Weiterbildungsteam (mind. 2 Personen) durchgeführt.

Das Weiterbildungsteam stellt sicher, dass mindestens eine(r) der Ausbilder\*innen die folgenden Kriterien erfüllt:

- Mitgliedschaft in der DFG
- Focusing Ausbilder\*in DFG oder Koordinator TIFI
- Nachweis eines Coaching-Abschlusses und/oder mehrjährige praktische Erfahrung als Coach sowie nachgewiesene aktuelle Coachingpraxis
- Arbeitet selbst auch regelmäßig mit der Methode des FoC
- Ist in der Lage, weitere spezifische Module anzubieten, wie z.B. interkulturelle Kommunikation, Körpersprache im Coaching, Organisationsentwicklung, ...
- Bereitschaft, mit anderen FoC Ausbildern zusammenzuarbeiten und generell das Thema FoC weiterzuentwickeln
- Nachweis von Lehrerfahrung
- Regelmäßige Teilnahme an DFG Veranstaltungen
- Verpflichtung zur Einhaltung der Ethischen Richtlinien der DFG (siehe Richtlinien DFG)

Darüber hinaus können weitere Dozentinnen und Dozenten hinzugezogen werden, die sich durch ihre fachlich anerkannte Kompetenz auszeichnen, jedoch die oben genannten Kriterien nicht oder nicht vollständig erfüllen müssen.

## 5 Dauer und Umfang

Die im Folgenden aufgeführten Stundenzahlen stellen Mindeststandards dar. Die Weiterbildung dauert in der Regel 2 – 5 Jahre und umfasst einen Arbeitsaufwand von 498 Unterrichtsstunden, die sich wie folgt zusammensetzen:

### Anzahl Unterrichtsstunden DFG

1 Unterrichtsstd. = 45 min

Anzahl Unterrichtsstunden DFG		Module A Coaching	Module B Focusing	Module C FoC	Gesamt
Mit Ausbilder*innen	Experient. Selbsterfahrung, Konzept, Methodik, Gruppen-Supervision	80	72	170	322
	Einzelbegleitung: Coaching/Focusing/Supervision	4	0	12	16
<i>Teilsumme</i>		84	72	182	338
In Eigenverantwortung	Kollegiale Gruppenarbeit	15	0 *)	25	40
	Eigenstudium	20	20	30	70
	Coachingpraxis/Focusingbegleitung dokumentiert	20	0	30	50
			0	0	0
<i>Teilsumme</i>		55	20	85	160
<b>Gesamtsumme</b>		<b>139</b>	<b>92</b>	<b>267</b>	<b>498</b>

\*) Regelmäßige Focusing-Partnerschaften während des Kurses und danach.

### Mögliche Abweichungen:

Die angegebenen Stunden sind Mindeststundenzahlen. Wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind, kann diese Mindeststundenzahl jedoch um bis zu 50% unterschritten werden:

- Online Seminar
- Gruppengröße bis max. 3 Personen
- Aufteilung des Seminars in Einzelblöcke, die max. 3-4 Unterrichtsstunden betragen und wenn zwischen den Blöcken mehrere Tage Zeit liegen
- wenn die Teilnehmer zwischen den Blöcken diese selbständig nachbereiten und sich mit Hilfe von Unterlagen schon auf den nächsten Block vorbereiten
- Bei Inanspruchnahme der 50% müssen alle dieser Kriterien erfüllt sein. Alle Inhalte, die in den Mindeststandards aufgeführt, sind müssen komplett vermittelt werden.

Eine Verbindung von Einzeltraining und Gruppentraining ist möglich.